

Chorausflug 2026 der Gemeindechöre von Duisburg-Fahrn und Oberhausen-Schmachtendorf

Am 9. Mai 2026 war es wieder soweit. Nach sorgfältiger Planung von Chantal und Klaus konnte der Chorausflug starten. Ein Blick zum Himmel, Sonne pur, das passt. Pünktlich um 9.45 Uhr waren die 20 Sängerinnen und Sänger aus den beiden Gemeinden und unser lieber Freund Bernd am Xantener Dom.

Erster Punkt war die Domführung. Namenspatron ist Viktor von Xanten, ein Märtyrer der katholischen und der orthodoxen Kirche.
Der christliche Viktor war „Praefekt" (Kommandant) einer Kohorte der Thebäischen Legion, einer römischen Einheit, deren Soldaten sich zum Christentum bekannten. Sie fielen im 3. und 4. Jahrhundert der einsetzenden Christenverfolgung zum Opfer.

Am 21. Februar 1945 wurde der Dom in den letzten Kriegstagen, provoziert von den zu der Zeit Herrschenden, fast vollständig zerstört. Durch den unermüdlichen Einsatz des Denkmalpflegers Walter Bader wurde die St. Viktorskirche ab 1947 originalgetreu wieder aufgebaut.

Heilige, Reliquien, Altäre, Kreuzgang und Krypta - es war mehr als interessant und von unserer charmanten Führerin mit Wort, Witz, Gedicht und Gesang erklärt.
In der Krypta wurde auch an die Opfer der Konzentrationslager im Nationalsozialismus gedacht mit der Mahnung: „Wenn die Erinnerung aufhört, wiederholt sich die Geschichte."

Als Höhepunkt hatten die Sänger die Genehmigung, im Xantener Dom zu singen. Eine gewaltige Akustik. Als die Sänger sich vor dem Hochaltar positionierten, kamen erste Besucher ins Kirchenschiff.
Lieder zur Ehre Gottes wie „Der Herr ist mein Licht", „Heilig, heilig", „Lobe den Herrn meine Seele", „Herr komme bald", „Ich glaube an den Vater", „O du mein Trost" und viele mehr erklangen während 45 Minuten vor geschätzten dreißig bis vierzig Dombesuchern.

Danach teilte sich die Gruppe auf. Museumsbesuch? Mühle? Oder Eis essen?
Pünktlich um 13.30 Uhr war dann Treffen zum Mittagessen in einem nahgelegenen Restaurant. Gegen 15 Uhr ging dieser schöne Ausflug bei strahlendem Sonnenschein und mit einem Lied auf den Lippen zu Ende.

9. Mai 2026

Text: K. Janzen

Fotos: K. Janzen


























